NACHRICHTEN
Österreich

Wiener StadtGartl: Grünes Paradies für alle Gartenfreunde startet jetzt!

Das Projekt "Wiener StadtGartl" bietet ab sofort Mietgartenparzellen in Floridsdorf und Donaustadt. Anmeldung bis 20. April 2025.

Julius-Ficker-Straße, Wien, Österreich - Ein neues Pilotprojekt namens „Wiener StadtGartl“ eröffnet den Bewohnerinnen und Bewohnern Wiens die Möglichkeit, eigene Gartenparzellen zu mieten. Ab sofort können interessierte Personen Flächen in den Bezirken Floridsdorf und Donaustadt anmieten. Diese Initiative hat das Ziel, ungenutzte Flächen in grüne Oasen zu verwandeln und den Zugang zu Grünflächen für mehr Menschen zu ermöglichen. Laut **vienna.at** bestehen die Parzellen aus zwei Standorten: Julius-Ficker-Straße in Floridsdorf und Biberhaufenweg in Donaustadt.

Insgesamt stehen 49 Parzellen zur Verfügung, die Größen von 70 bis 110 Quadratmetern aufweisen und von natürlichen Hecken getrennt sind. Jede Parzelle ist mit einer Pergola ausgestattet, und es ist keine Bebauung über diese hinaus erforderlich. Die Mieten liegen zwischen 430 und 460 Euro jährlich, wobei der Preis in Floridsdorf 430 Euro für 31 Parzellen beträgt, während in Donaustadt 18 Parzellen für 460 Euro pro Jahr verfügbar sind. Die Stadt Wien sorgt zudem für die Gemeinschaftsinfrastruktur, die Toiletten, Kochmöglichkeiten sowie Wasser- und Stromanschlüsse umfasst.

Details zum Projekt und Anmeldung

Die Bewerbung für die Gartenparzellen ist ab sofort möglich. Die

Voraussetzung dafür ist eine Meldeadresse in Wien. Wie **1000things.at** berichtet, endet die Anmeldefrist am 20. April 2025. Die Vergabe der Parzellen erfolgt für einen Zeitraum von dreieinhalb Jahren und wird durch ein Losverfahren durchgeführt.

Das Konzept bietet nicht nur Hängelehnen für Erholung und Freizeit, sondern fördert auch ein lebendiges Miteinander durch Gemeinschaftsflächen. Solche Projekte sind in städtischen Umgebungen zunehmend bedeutend, da sie nicht nur den sozialen Zusammenhalt stärken, sondern auch ökologische Vorteile bieten. Laut dem Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) sind Gemeinschaftsgärten von großer Relevanz für lebenswerte Städte. Eine aktuelle Studie zeigt, dass 20% der Stadtbewohnerinnen und -bewohner regelmäßig Gemeinschaftsgärten besuchen und 73% neue Gärten in ihrer Nähe wünschen, so **stadtundgruen.de**.

Die von der Stadt Wien initiierten Gartenprojekte sind Beispiele für innovative Ansätze, um Stadtflächen nachhaltig zu nutzen und die Lebensqualität der Einwohner zu verbessern. Durch die strategische Einbindung solcher Gemeinschaftsgärten in die Stadtentwicklung wird ein weiterer Schritt in Richtung einer grüneren und lebenswerteren Stadt getan.

Details	
Ort	Julius-Ficker-Straße, Wien, Österreich
Quellen	• **www.vienna.at** • **www.1000things.at** • **stadtundgruen.de**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at